

Fragenblatt für 2. Test NAWI/ 3 EL
(multiple choice, Nr. 328)

1. Alkaloide sind immer organische
 - a) Alkohole
 - b) Stickstoffverbindungen
 - c) Kohlenstoffverbindungen
 - d) Lösungsmittel
2. 2,4,6-Trinitrotoluen (TNT)
 - a) enthält mehr spezifische Energie (kJ/g) als Staubzucker
 - b) wird zur Gewinnung von Marmor verwendet
 - c) benötigt bei der Detonation die Zufuhr von Luftsauerstoff
 - d) ist ein hochbrisanter Sprengstoff
3. Alkaloide sind in wässriger Lösung
 - a) alkalisch
 - b) neutral
 - c) Schiff'sche Basen
 - d) sauer
4. Amine haben als funktionelle Gruppe
 - a) -NH_4
 - b) -NH_3
 - c) -NH_2
 - d) -NH
5. Amide sind entstehen durch eine Verbindung von
 - a) einem Amin und einer Nitrogruppe
 - b) einer organischen Säure und einem Amin
 - c) einem Alkaloid mit einem Alkohol
 - d) einem Amin und einem Aldehyd
6. Aminosäuren sind die Baustoffe von
 - a) Fetten
 - b) Proteinen
 - c) Eiweiß
 - d) Kohlehydraten
7. Eine Aminosäure besitzt immer a) eine -COOH - Gruppe
 - b) eine -CHO - Gruppe
 - c) eine -NH_3 - Gruppe
 - d) ein N-Atom
8. Zu den Heterocyclen gehören
 - a) Furan
 - b) Thiophen
 - c) Pyrimidin
 - d) Purin
9. Optisch aktive Substanzen können nach folgenden Formen unterschieden werden
 - a) H- und U-Form
 - b) D- und L- Form
 - c) R- und S-Form
 - d) alpha- und beta-Form
10. Das asymmetrische C-Atom ist eine Voraussetzung für
 - a) Chiralität
 - b) Liquidität

- c) optische Aktivität
- d) Parität

11. Punsch benötigt als Inhaltsstoff unbedingt

- a) Obstler
- b) Tee
- c) Alkohol
- d) Gewürze

12. Harnstoff wird aus folgenden Rohstoffen synthetisiert

- a) Kohlendioxid und Wasser
- b) Kohlendioxid und Ammoniak
- c) Harnsäure und Kohlendioxid
- d) Ammoniak und Wasser

13. Zu den pflanzlichen Wachsen gehört

- a) Lanolinwachs
- b) Paraffinwachs
- c) Karnaubawachs
- d) Jojobawachs

14. Fette sind

- a) Ester aus kurzkettigen Carbonsäuren und Alkoholen
- b) Ester aus langkettigen Carbonsäuren und langkettigen Alkoholen
- c) Ester aus langkettigen Carbonsäuren und dem dreiwertigen Alkohol Glycerol
- d) Ester zwischen mehrwertigen Carbonsäuren und mehrwertigen Alkoholen

15. Methansäure besitzt

- a) ein C-Atom
- b) zwei O-Atome
- c) drei C-Atome
- d) vier H-Atome

16. Bei der Titration von 10 mL Essig mit 8 mL 1M NaOH ergibt sich eine Konzentration von

- a) 4% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- b) 5% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- c) 6% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- d) 7% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$

17. Bei der Titration von 1 mL Essig mit 9 mL 0,1M NaOH ergibt sich eine Konzentration von

- a) 4% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- b) 5% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- c) 6% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$
- d) 7% Essigsäure (m/v) $\pm 1\%$

18. Kohlenstoff hat in der Methansäure eine Oxidationszahl von

- a) -II
- b) -I
- c) 0
- d) +I

19. Brisante Sprengstoffe haben eine Verbrennungsgeschwindigkeit von

- a) <300 m/s
- b) >300 m/s
- c) <3000 m/s
- d) >3000 m/s

20. Eine Verbrennungsgeschwindigkeit von Sprengstoffen mit 6700 m/s nennt man

- a) Exposition

- b) Explosion
- c) Detonation
- d) Deflagration